

Teilnahmebedingungen

DA! Art-Award 2022: Die Macht des Mythos

Der DA! Art-Award – wird im Zwei-Jahres-Turnus zu einem jeweils wechselnden Thema vom Düsseldorfer Aufklärungsdienst ausgelobt. Der will Künstlerinnen und Künstler inspirieren, sich kritisch mit Religion und Irrationalismus auseinanderzusetzen. Die Ausschreibung des DA! Art-Award richtet sich an Künstlerinnen und Künstler, die in der Bundesrepublik Deutschland leben und arbeiten.

Personenkreis

Die Ausschreibung richtet sich an Künstlerinnen und Künstler, die in der Bundesrepublik Deutschland leben und arbeiten.

Inhalt und Format der Arbeiten

Zugelassen sind Arbeiten aus den drei Kategorien:

- 1. Malerei, Grafik und Zeichnung,**
- 2. Plastik, Skulptur und Installation**
- 3. Fotografie und Medienkunst.**

Die Werke sollen sich explizit mit dem annoncierten Thema »Die Macht des Mythos« beschäftigen. Die Gesamtfläche einer zweidimensionalen Arbeit darf 1,5 m² nicht überschreiten. Dies gilt auch für mehrteilige Werke, z.B. Triptychen. Skulpturen und Installationen sind in Höhe, Breite und Tiefe auf max. 0,125 m³ begrenzt. Die Spieldauer von Arbeiten aus dem Bereich Medienkunst (Videos/Animationen) ist auf 3,5 Minuten beschränkt. Die Arbeiten müssen im MPEG-Format angeliefert

werden. Nicht zugelassen sind unlimitierte oder nicht nummerierte Multiples; nicht selbst gefertigte Arbeiten; Werke, an denen die Künstlerin/der Künstler kein (Mit-)Urheberrecht besitzt.

Ablauf des Wettbewerbs

Bewerbung und Vorauswahl

Künstlerinnen und Künstler können sich mit **einer Arbeit** bewerben. Bewerbungsschluss ist der 24.07.2022. Spätere Bewerbungen werden nicht zugelassen.

Die Bewerbung erfolgt über ein Online-Formular. Hier werden Angaben zu Person und Werk hinterlegt sowie bis zu drei Fotos der Arbeit im JPG-Format (RGB-Farbraum, längste Seite zwischen 2.000 px und 2.500 px). Die Fotodateien sind nach folgendem Schema zu benennen: »Nachname_Vorname_Werktitel-1.jpg«, wobei die »-1« für die laufende Nummer des hochgeladenen Bildes steht. **BITTE HALTEN SIE DIESES SCHEMA AUF JEDEM FALL EIN!** Videos laden Sie bitte in einen öffentlichen Speicherort Ihrer Wahl und hinterlegen den Download-Link in unserem Online-Formular.

Bis Samstag, den 30.07.2022 nominiert ein Kuratoren-Team die zu Ausstellung und Wettbewerb zugelassenen Arbeiten. Das Kuratoren-Team:

Heinz Hachel, Kunstbüro Düsseldorf

Hans-Joachim Horn, Mitglied im DA! Vorstand

Menia, Künstlerin

Rolf Niehoff, Kunstpädagoge

Sonja Thakuri, Künstlerin

Eva Witten, Künstlerin, Grafik-Designerin

Die nominierten Werke werden via E-Mail physisch angefordert und müssen persönlich, per Post, Paketdienst oder Spedition zwischen Montag, 22.08.2022 und Samstag, 27.08.2022 bei nachstehender Adresse angeliefert werden.

vr3 virtual studio GmbH
z.Hd. Ricarda Hinz / DA! Art-Award
Königsberger Strasse 1
40231 Düsseldorf

Die Künstlerinnen und Künstler werden via E-Mail über den Entscheid des Kuratoren-Teams informiert. Angenommene und zugesendete Arbeiten können nicht vor Ende der Ausstellung zurückverlangt werden.

Prämierung

Preise der Fachjury

Aus den für den Wettbewerb zugelassenen Arbeiten wählt eine Fachjury das Siegerwerk in der jeweiligen Kategorie mit einfacher Mehrheit. Gegen die Entscheidung der Jury besteht kein Einspruchsrecht.

Michael Kortländer

Künstler, Leiter der Großen Kunstausstellung NRW

Menia

Künstlerin, Mitglied des Kuratoren-Teams

Dr. Dr. h. c. Michael Schmidt-Salomon

Philosoph, Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung

Giulia Silberberger

Gründerin und Geschäftsführerin von »Der goldene Aluhut«, einer gemeinnützigen Organisation zur Aufklärung über Verschwörungsideologien, Sekten und ideologischen Missbrauch

Prof. Dr. Peter Tepe

Philosoph, Literaturwissenschaftler, bildender Künstler

Publikumspreis

Stimmberechtigt für den Publikumspreis sind alle Ausstellungsbesucher. Jeder Gast hat eine Stimme. Die Abstimmung beginnt nach Ausstellungseröffnung. Der Preisträger wird mit einfacher Mehrheit der Stimmen ermittelt und wie die Preisträger der Fachjury am Abend der Finisage bekannt gegeben.

Unter den am Publikumspreis teilnehmenden Besuchern werden fünf attraktive Preise verlost.

Die Künstlerinnen und Künstler werden via E-Mail über den Entscheid des Kuratoren-Teams informiert. Angenommene und zugesendete Arbeiten können nicht vor Ende der Ausstellung zurückverlangt werden.

Preisgelder

Kategorie 1: Malerei, Grafik und Zeichnung	Preisgeld: 3.000,- €
Kategorie 2: Plastik, Skulptur und Installation	Preisgeld: 3.000,- €
Kategorie 3: Fotografie und Medienkunst	Preisgeld: 3.000,- €
Publikumspreis	Preisgeld: 1.000,- €

Alle Preisgelder werden als Einmalzahlung auf das Konto der jeweiligen

Preisträger überwiesen. Mitglieder und Mitarbeiter des DA! und ihre Angehörigen können nach Absprache mit den Kuratoren ausstellen, sind jedoch vom Wettbewerb und der Preisverleihung ausgeschlossen.

Ausstellungsort und -dauer

Stadtmuseum Düsseldorf
Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf

Ausstellungsdauer	Di. 06.09. bis So. 25.09.2022
Öffnungszeiten	Di. bis So. 11:00 bis 18:00 Uhr
Soft-Opening	Di. 06.09.2022, 16:00 Uhr
Vernissage	Fr. 09.09., 18:00 Uhr (auch live auf YouTube)
Preisverleihung	So. 25.09., 15:00 Uhr (auch live auf YouTube)

Zustand und Ausstattung der Werke

Die Arbeiten sind mit einem vollständig ausgefüllten und mit dem Werk fest verbundenen Formular zu versehen. Diese Werkinfo kann hier ausgedruckt werden.

An Wänden anzubringende Kunstobjekte müssen mit einer Hängevorrichtung versehen sein. Werke, die keine entsprechende Vorrichtung aufweisen, können nachträglich abgelehnt werden.

Versicherungen und Transport

Hin- und Rücktransport der Werke erfolgt auf Kosten und auf Gefahr der Künstlerin/des Künstlers. Für den Zeitraum, in denen die Arbeiten sich in Obhut des DA! befinden, besteht eine pauschale Versicherung pro Werk von max. 500,00 Euro.¹ Auf über die Versicherung hinausgehende Ansprüche gegen den Veranstalter, außer wenn dieser vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt, verzichtet der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Nach dem Ausstellungsende werden alle Arbeiten wie eingegangen (Verpackung und Art der Zustellung) formlos zurückgesendet. Hierzu muss bis zum 23.09. das Rückporto (Konto: Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V. | Stadt-Sparkasse Düsseldorf | IBAN: DE39 3005 0110 1007 8585 15 | BIC: DUSSEDDXXX) überwiesen werden. Andernfalls erfolgt die Rücksendung unfrei. Bei persönlicher Abholung muss der Künstler/die Künstlerin einen Termin vereinbaren.

Für die Werke, die einen Monat nach Ausstellungsende nicht abgeholt werden oder die nicht zugestellt werden können, erlischt die Aufbewahrungspflicht für den Veranstalter.

Beanstandungen jeder Art sind schriftlich an den Veranstalter zu richten, jedoch nicht später als zwei Wochen nach Rückerhalt der Arbeiten.

Nutzungsrechte

Die am DA! Art-Award teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler räumen dem Veranstalter die kostenfreie Ausstellung der eingereichten Werke sowie die kostenfreie Veröffentlichung und Vervielfältigung von Bildmaterial ihrer Werke zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation ein. Die Klärung dafür erforderlicher Nutzungsrechte mit ggf. Dritten obliegt der Künstlerin/dem Künstler selbst im Vorfeld ihrer

Teilnahme an der Ausschreibung. Dem DA! wird das Recht zugestanden, die ausgestellten Werke ggf. in einer Broschüre zu publizieren.

Widerruf oder Rücknahme des Kunstpreises

Die Vergabe des Kunstpreises kann zurückgenommen werden, wenn dieser zu Unrecht, etwa durch unzutreffende Angaben oder durch Verletzung von Rechten Dritter, erlangt wurde. In diesen Fällen ist der Preisträger zur Rückzahlung des erhaltenen Geldbetrags verpflichtet.

Schlussbemerkung

Durch die Anmeldung und den Upload von Werkfotos via Online-Formular für den »DA! Art-Award« erklärt sich die Künstlerin/der Künstler mit allen vorstehenden Bedingungen vorbehaltlos einverstanden. Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen in Bezug auf den »DA! Art-Award« ist Düsseldorf.

Kontakt

team@da-art-award.de

oder in dringenden Fällen: Kunstbüro Düsseldorf 01577 3838241

1 Besondere Versicherungsvereinbarungen: Für Kunstgegenstände von Künstlern, deren Marktwert noch nicht genau bestimmt werden kann, gilt in Ergänzung des § 7 der Mannheimer AVB Ausstellung 08 folgende Versicherungswertregelung vereinbart: Der Versicherungswert entspricht den Aufwendungen für die Wiederherstellung des vom Schaden betroffenen Kunstgegenstandes und setzt sich zusammen aus den nachzuweisenden Materialkosten und einem nachzuweisenden Entgelt für die Wiederherstellung. Als Tagessatz werden 280 Euro in Anrechnung gebracht bzw. ein Stundensatz von 40 Euro. Die Aufwendungen zur Wie-

derherstellung des beschädigten Kunstgegenstandes sind ihrer Höhe nach entsprechend der angemeldeten Versicherungssumme begrenzt. Wertminderungsansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Der Versicherungswert für elektronische Bestandteile von Kunstgegenständen ist der Zeitwert. Der Zeitwert ergibt sich aus dem Neuwert der Sache durch einen Abzug entsprechend ihrem insbesondere durch das Alter und den Abnutzungsgrad bestimmten Zustand.

Für Gegenstände aus Glas, Keramik, Porzellan, Gips, Ton, Zement, Steinguss, Mosaiken, Terrakotta, Installationen aus bruchempfindlichen Materialien, Videokunst, Fotografien ist bei Schäden entstanden durch einfache Beschädigung ein Selbstbehalt in Höhe von 10%, mindestens jedoch 150 Euro, höchstens 500 Euro je Versicherungsfall vereinbart.